



GEBÄUDE VERSICHERUNG ZUG

Per E-Mail

An die Medien
der Zentralschweiz

MEDIENMITTEILUNG

GVZG – Geschäftsbericht 2024 der Gebäudeversicherung Zug

Der Aufwand für Feuer- und Elementarschäden beläuft sich im Jahr 2024 auf rund 11.7 Mio. Franken und ist damit um ca. 7.0 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Die höhere Schadenbelastung ist einerseits auf vereinzelte, grosse Brandfälle (+ 5.6 Mio. Franken) sowie im Elementarbereich (+ 1.4 Mio. Franken) hauptsächlich auf die Starkniederschläge vom 1./2. September 2024 zurückzuführen. Demgegenüber weist das Ergebnis aus Kapitalanlagen (nach Rückstellungen) einen Gewinn von rund 16.5 Mio. Franken aus, was eine Verbesserung um knapp 11.6 Mio. Franken zum Vorjahr (Gewinn rund 4.9 Mio. Franken) darstellt. Das erfreuliche Ergebnis aus Kapitalanlagen wurde im hauptsächlich zur Äufnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen (Zunahme um rund +14.7 Mio. Franken) verwendet. Gesamthaft weist die Jahresrechnung 2024 der Gebäudeversicherung Zug einen Gewinn von 8.0 Mio. Franken (Vorjahr: 15.4 Mio.) aus.

Erfreulicher Geschäftsgang

Trotz höherer Schadenbelastung schliesst die Gebäudeversicherung Zug (GVZG) das Jahr 2024 mit einem Plus von 8.004 Mio. Franken ab. Nach einem arbeitsintensiven 2023 gingen im vergangenen Geschäftsjahr mit total 818 Schadenmeldungen deutlich weniger Meldungen gegenüber dem Vorjahr (2023: 1'254 Schadenmeldungen) bei der GVZG ein. Allerdings hat die Schadensumme um rund +7 Mio. Franken deutlich zugenommen. Für diese Zunahme sind hauptsächlich einige gravierende Brandfälle verantwortlich.

Gesamthaft wurden bis Ende 2024 712 Elementarschäden (Vorjahr: 1'123) mit einer Gesamtschadensumme von rund 3.62 Mio. Franken (Vorjahr: 2.26 Mio.) gemeldet. Ein grosser Teil dieser Schäden geht auf die Starkniederschläge vom 1./2. September 2024 zurück. Die Anzahl der Feuerschäden lag mit 106 (Vorjahr 131) gemeldeten Fällen nahe dem langjährigen Durchschnitt, die Schadensumme hingegen war mit 8.09 Mio. Franken (Vorjahr 2.45 Mio.) jedoch deutlich über dem Vorjahr. Insgesamt, über beide Bereiche «Elementar» und «Feuer», wurden bei der GVZG für das Jahr 2024 somit 818 Schadenmeldungen eingereicht (Vorjahr: 1'254).

Seit 2018 nehmen auch bei der GVZG die Jahre mit sehr hohen, von einzelnen Wetterereignissen getriebenen Schäden zu. Dementsprechend steigt auch die Herausforderung, den stark schwankenden Schadenszahlen mit Präventionsarbeit sowie einem guten Management von Personal und Finanzen zu begegnen.

Sehr erfreuliches Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen kann als sehr erfreulich beurteilt werden. Dank den prosperierenden Börsen entwickelte sich auch das Wertschriften-Portfolio der GVZG mit einem Netto-Gewinn, vor Bildung von Schwankungsreserven, von 23.115 Mio. Franken (Vorjahr: Bildung 8.248 Mio.) sehr erfreulich. Damit resultierte auf den Kapitalanlagen der GVZG eine Netto-Rendite von rund +7.60% (Vorjahr: +4.40%). Für die Kapitalanlagen wurden neue Rückstellungen von rund 6.624 Mio. Franken gebildet (Vorjahr: Bildung von 3.332 Mio.). Weiter konnte im Geschäftsjahr ein Ertrag aufgrund von Sondereffekten aus dem Verkauf einer Liegenschaft sowie der periodischen Neubewertung des Immobilien-Portfolios im Gesamtumfang von rund 10.372 Mio. Franken realisiert werden.

Bildung von Sicherheitsrückstellungen

Die Regeln zur Bildung und allfälligen Auflösung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen wurden auch 2024 unverändert angewandt. Gesamthaft betragen die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen per 31. Dezember 2024 102.770 Mio. Franken (Vorjahr: 88.031 Mio.), was einer totalen Bildung von +14.739 Mio. Franken (Vorjahr: +3.801 Mio.) entspricht.

Eigenkapital, risikotragendes Kapital und Zielkapital

Der Jahresgewinn von +8.004 Mio. Franken (Vorjahr: +15.346 Mio.) wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches damit 99.632 Mio. Franken (Vorjahr: 91.628 Mio.) bzw. 1.6728 % des Versicherungswertes (Vorjahr 1.6438 %) entspricht. Das risikotragende Kapital belief sich per 31. Dezember 2024 auf rund 240 Mio. Franken (Vorjahr: 211 Mio.) und liegt damit unter dem vom Verwaltungsrat angestrebten, jährlich aktualisierten Zielkapital von rund 248 Mio. Franken (Vorjahr: 232 Mio.). Wie bereits in den Vorjahren entschied der Verwaltungsrat an der Risiko- und Kapitalisierungsstrategie festzuhalten und keine lenkenden Massnahmen bspw. in Form von Prämienanpassungen zu ergreifen.

Kennzahlen per 31. Dezember	2024	2023
Anzahl versicherte Gebäude	25'454	25'395
Versicherungskapital der Gebäude in Mrd. CHF	59.56	55.74
Grundprämie je CHF 1'000 Versicherungskapital in Rappen	60	60
Bruttoprämie in Mio. CHF	37.63	35.10
Versicherungsanteil in Mio. CHF	31.61	30.70
Präventions- & Interventionsanteil in Mio. CHF	6.02	5.85
Feuerschäden in Mio. CHF	8.09	2.45
Elementarschäden in Mio. CHF	3.62	2.26
Jahresergebnis in Mio. CHF	+8.004	+15.346
Eigenkapital in Mio. CHF	99.632	91.628
Eigenkapital in Promille des Versicherungskapitals	1.6728	1.6438

(alle Beträge gerundet)

Dank

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der GVZG danken allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, in Brandschutz und Prävention, im Feuerwehrewesen, in Versicherung und Administration.

Link zum elektronischen Geschäftsbericht:

https://www.gvzg.ch/deu/geschaeftsbericht-2024_214179.shtml

Die Gebäudeversicherung Zug (GVZG) versichert alle Gebäude im Kanton Zug gegen Feuer- und Elementarschäden und engagiert sich zum Schutz von Personen und Sachwerten in der Prävention. Ihren gesetzlichen Auftrag erfüllt sie in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden in den Bereichen Brandschutz und Feuerwehrewesen. Die GVZG ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Zug.

Zug, 11. April 2025

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Richard Schärer, Direktor

Richard.Schaerer@zg.ch

Tel. 041 726 90 91